

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 07.11. – So. 12.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Hannah-Käthe Schulz	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Svenja Schäfer (Organisation), Sophie Wolf (Wettbewerb), Frida Zack (Presse), Praktikanten
Julie Bader, Paula Bächli, Jemina Coletta, Teodora Dimitrova, Marie Luise Krings,
Jenny Mahla, Sophia Meyer, Elena Pyatigorskaya, Anna-Tabea Roschka,
Johanna Ullrich, Lea Wagner, Alejandro Vallejo Barguil, Kilian Verburg

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIEL.ART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Hannah-Käthe Schulz, Frida Zack
Fotos	S. 1 Matthias Zielfeld, Leipzig (Probenfoto) // S. 3 Kirsten Nijhof, Leipzig / Martin Jehnichen, Leipzig
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2017

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnete Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / DBDB Design Bureau Dirk Baierlipp, Würzburg / Getränke Stauder, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Nationales Performance Netz (NPN), München / Tanzfonds Erbe, Berlin / Botschaft von Spanien, Berlin / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Institut français Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Regierung Flandern, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Beyerhaus / PricewaterhouseCoopers / Passage Kinos / Studio Tanzerlei Flugfisch

Kultur- und Medienpartner: ndr KULTUR arte

Leipzig

euro-scene

27. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

07. Nov. – 12. Nov. 2017

Irina Pauls & amarcord, Leipzig / Valletta

»It's Schiller! –

Die Maltheser. Tragödie.«

Tanztheater nach Dramenfragmenten von Friedrich Schiller

Uraufführung

Mittwoch 08. Nov. // 22.00 – ca. 23.15 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 09. Nov. // 19.30 – ca. 20.45 Uhr }
Schaubühne Lindenfels



Mittwoch 08. Nov. // 22.00 – ca. 23.15 Uhr
Donnerstag 09. Nov. // 19.30 – ca. 20.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels

Ab 14 Jahre

DEUTSCHLAND / MALTA

Irina Pauls & amarcord, Leipzig / Valletta

»It's Schiller! –

Die Maltheser. Tragödie.«

Tanztheater nach Dramenfragmenten von Friedrich Schiller

Uraufführung

Konzeption und Choreografie	Irina Pauls
Text	Friedrich Schiller
Musik	Matthias Engelke
Bühnenbild und Kostüme	Alexander Wolf
Technische Leitung	Jan Ehrlich, Schaubühne Lindenfels
Sänger	Vokalensemble amarcord: Wolfram Lattke, Robert Pohlers (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff, Holger Krause (Bass)
Tänzer	Ildikó Tóth, Georg Bergmann, Marc Borrás Llopis, Rodolfo Piazza Pfitscher da Silva, Valenti Rocamora i Torà

Uraufführung: 08.11.2017, Schaubühne Lindenfels, Leipzig, anlässlich der Maltesischen EU-Ratspräsidentschaft 2017 und Valletta 2018 – Europäische Kulturhauptstadt

Produktion: Irina Pauls / Koproduktion: Schaubühne Lindenfels

Die Uraufführung erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden, Kulturamt der Stadt Leipzig, Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, Halle/S., Bittner Sprachenservice, Leipzig, Deutsch-Maltesische Gesellschaft, Köln, Tom Pauls Theater, Pirna, und Metering Service GmbH, Leipzig.

Kontakt

Irina Pauls
info@irina-pauls.de
www.irina-pauls.de
Maria Koch, Produktionsleitung
info@theknightsofmalta-tragedy.eu
www.theknightsofmalta-tragedy.eu

Das Stück

Muslime, Christen und Juden sind im Laufe der Geschichte brutal gegeneinander vorgegangen. Gleichzeitig haben sie anderswo friedlich zusammengelebt. Mitte des 16. Jahrhunderts herrschten im Mittelmeer Seegefechte und Piraterie. Die Osmanen expandierten nach Europa. Um militärisch dagegenhalten zu können, etablierte sich der Orden vom Hospital des Heiligen Johannes zu Jerusalem unter der Bezeichnung Malteserorden auf der Insel Malta, dem südlichsten Zipfel Europas. 1565 kam es zur »Großen Belagerung« der Insel Malta durch die übermächtige Osmanische Flotte, die durch die christlichen Malteserritter geschlagen wurde. Der Malteserorden kam in ganz Europa zu Ehren – als das »Schild der Christenheit«.

Friedrich Schiller (1759-1805) befasste sich fast 20 Jahre lang bis zu seinem Tod mit der Grenzsituation der Ritter zwischen spiritueller Gemeinschaft, totaler Unterwerfung und Lebensaufopferung für ein höheres Glaubensziel. Dennoch blieb die geplante Tragödie unvollendet. Erhalten sind Fragmente – etwa 80 Seiten gedankliche Umkreisungen und knappe zwei Seiten Dramentext. In ihrem Stück geht es Irina Pauls um die Essenz der geistigen Welt von Friedrich Schiller.

Die Choreografin

Irina Pauls, geboren in Leipzig, studierte Tanz an der Palucca Schule Dresden und Choreografie an der Theaterhochschule »Hans Otto« in Leipzig. Sie leitete das Tanztheater in Altenburg und gründete anschließend 1990 das Tanztheater am Schauspiel Leipzig, das sie bis zu dessen Auflösung 1998 leitete. Später choreografierte sie an den Theatern Oldenburg, Heidelberg und Freiburg i. Br. sowie im Ausland (u. a. Athen, Dublin, Manila, Valletta, Perm, Salzburg, Thailand). Seit 2009 entstehen vor allem Site-Specific Performances. Sie lehrt an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig und gibt Workshops in zahlreichen Ländern.



Bei der euro-scene Leipzig zeigte sie mit dem Tanztheater am Schauspiel Leipzig ihre Stücke »Happy SCHWANENSEE Day« (1991), »Julie« (1992) und »Südraum« (1994).

Vokalensemble amarcord

Das A-cappella-Ensemble amarcord wurde 1992 gegründet und besteht auch heute noch aus ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchors. Die Sänger initiierten 1997 das Internationale Festival für Vokalmusik »a cappella« in Leipzig, das sich im Laufe der Jahre zu einem der wichtigsten Festivals seiner Art entwickelt hat. amarcord gastierte in über 50 Ländern auf allen Kontinenten. Das Repertoire umfasst u. a. Gesänge des Mittelalters, Madrigale und Messen der Renaissance sowie a-cappella-Arrangements bekannter Songs aus internationalen Folksongs, Soul und Jazz.



Der Komponist und die Tänzer

Matthias Engelke, geboren 1972 in Stuttgart, studierte in Freiburg i. Br. Biologie und Chemie. Als Komponist arbeitete er seit 2001 mit Irina Pauls zusammen in Produktionen am Theater Heidelberg, Freiburg i. Br., Theater Junge Generation Dresden und für die Compagnie CoisCéim in Dublin. Er schuf auch zahlreiche Schauspielmusiken.

Ildikó Tóth ist Tänzerin, Lehrerin und Choreografin in Leipzig. Sie studierte Tanz in Rotterdam und New York. 2012 kehrte sie nach Europa zurück und tanzte bis 2015 in The Forsythe Company, Frankfurt/Main / Dresden. Sie arbeitet freischaffend in zahlreichen Projekten.

Georg Bergmann, 1983 in Dachau geboren, wuchs in Dresden auf und lebt in Berlin. Seit 2007 ist er Bassist beim Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble. Als freischaffender Musiker war er u. a. bei den Bands Marracash Orchestra, KUYA und Drè Imbicz tätig.

Marc Borrás Llopis wurde in Barcelona geboren, studierte Tanz in London und Barcelona und tanzte in zahlreichen Produktionen von IT DANZA. 2013 folgte ein Festengagement am Staatstheater Mainz, seit 2014 tanzt er in der tanzmainz Company.

Rodolfo Piazza Pfitscher da Silva, 1987 in São Paulo geboren, erhielt seine Tanzausbildung in Berlin und arbeitet seit 2011 als freischaffender Tänzer. Er choreografierte und tanzte u. a. an der Schaubühne Berlin, Staatsoper Berlin, Tanzspeicher Würzburg und Dock11 in Berlin.

Valenti Roccamora i Tora, 1975 in Lleida / Katalonien geboren, erhielt seine Tanzausbildung in Barcelona. Seit 1998 tanzte er in verschiedenen Compagnien, u. a. in Barcelona, Köln, Berlin und Thessaloniki. Er choreografierte am Schauspiel in Köln, Burgtheater Wien und Schauspielhaus Hamburg und schuf eigene Stücke, u. a. für Volksbühne Berlin und Oper Bonn.